

Verein Ostschweizer Pfadiheime
9000 St. Gallen

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der ordentlichen
Hauptversammlung vom 13. Juni 2014

Die letzten beiden Vereinsjahre dürfen in Bezug auf unsere Kernaufgabe – die Vermietung von Gruppenunterkünften – erneut als erfreulich bezeichnet werden. Abgesehen von saisonalen Schwankungen war die Auslastung gut bis sehr gut.

Spezielle Herausforderungen stellten resp. stellen nach wie vor personelle Veränderungen und Engpässe dar. So kündigte die - im Anschluss an das über 40-jähriges Wirken von Werner Urscheler - im Jahr 2011 gewonnene Hauswartin Diana Lehner ihre Stelle bereits wieder. Dies löste bei uns nebst einem Überdenken der organisatorischen Situation auch eine mit ziemlich grossem Aufwand verbundene Suche der Nachfolge aus. Mit dem Ehepaar Doris und Cornel Fürer konnte ein versiertes Team aus der Region gewonnen werden, das sich bis jetzt bestens bewährt. Ebenfalls klafft immer noch eine Lücke in unserem inzw. nur noch aus 5 Personen bestehenden Vorstand. Erklärtes Ziel ist es, 1-2 neue Vorstandsmitglieder gewinnen zu können, um die nicht weniger werdenden Aufgaben bewältigen und den derzeitigen Altersdurchschnitt von rund 55 Jahren wieder etwas verjüngen zu können. Deshalb einmal mehr der Appell an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, werbt in eurem Umfeld für neue Vorstandsmitglieder. Mit rund vier Sitzungen pro Jahr ist man(n)/Frau dabei und ermöglicht verschiedensten (Jugend-)Organisationen auch künftig auf gute und günstige Infrastrukturen zählen zu können.

Die altersbedingte Erneuerung der Gebäudesubstanz nahm resp. nimmt - nebst dem laufenden Betrieb - den grössten Anteil unserer personellen und finanziellen Ressourcen in Anspruch. Die geplante Erneuerung eines Teils der Fenster in Bergün konnte dank umsichtiger Planung und einem guten Herstellerangebot vollumfänglich realisiert werden. Dies und der ebenfalls umgesetzte Ersatz weiterer Bodenheizungsverteiler trugen nebst einer markanten energetischen auch zur ästhetischen Verbesserung bei. Gesamthaft wurden dafür rund CHF 95'000.-- investiert. Ebenfalls konnte in Andwil der lang gehegte Wunsch nach einer einheitlichen Schliessanlage (ca. CHF 5'000.--) umgesetzt werden. Augenfällig ist, dass sich die betraglichen Dimensionen der Ersatzbeschaffungen in letzter Zeit pro Fall von einigen hundert Franken auf einige tausend Franken gesteigert haben. D.h., unsere Im-Mobilien sind älter geworden und die Beseitigung des „Zahns der Zeit“ wird uns in den nächsten Jahren noch einige finanzielle Mittel abverlangen. Einige Beispiele. Ersatz Waschmaschine/-Tumbler Bergün: CHF 7'000.--, Ersatz undichtes Dachfenster Bergün: CHF 4'500.-- (weitere folgen), Ersatz Dampfabzug Andwil: CHF 6'000.--. Kurzfristige Ausfälle können nicht zuletzt Dank spontaner Unterstützungszusagen (Bsp. CHF 1'000.-- an Dampfabzug-Ersatz durch Pfadi St. Otmar, St. Gallen – Vielen Dank) sofort wieder in Stand gestellt werden.

Damit bevorstehende Investitionen bewältigt werden können, sind wir auf eine weiterhin gute Auslastung unserer Liegenschaften angewiesen. Wir versuchen diese durch eine intakte Infrastruktur und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis weiter zu forcieren. Durch den schlanken, umsichtigen Betrieb wird es uns bestimmt gelingen weiterhin möglichst viel der benötigten Mittel selber zu erarbeiten. Deshalb vergesst nicht die Werbetrommeln für unsere Häuser zu rühren.

Mein herzlicher Dank an alle Vorstands- und Vereinsmitglieder, Mitarbeitenden und anderen Helfern für die geleisteten Einsätze. Ich freue mich auch in Zukunft auf euch/sie zählen zu können.

Hans-Peter Grob v/o Specht
Präsident